

Niederschrift

über die 10. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses am Mittwoch, 08.02.2017 um 16:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses, Mittelstraße 40, 40721 Hilden

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Fred Harry Frenzel CDU

stell. Vorsitz

Herr Reinhold Daniels SPD

Ratsmitglieder

Herr Dominik Stöter SPD

Herr Thomas Grünendahl CDU

Herr Rainer Schlottmann CDU

Frau Susanne Vogel Bündnis90/Die Grünen

Herr Ludger Reffgen BÜRGERAKTION

Herr Kevin Buchner SPD Vertreter für Steffen Kirchhoff

Sachkundige Bürger/innen

Herr Frank Sondermann SPD

Herr Arif Yilmaz CDU

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Herr Ulrich-Joachim Knak AfD

Fraktionsvorsitzende/r

Herr Rudolf Joseph FDP Vertreter für Herrn Rüscher

Herr Friedhelm Burchartz Allianz für Hilden Vertreter für Roland Krüger

Beiräte

Frau Güler Ayranci Internationale Liste SPD

Herr Rolf Pohlmann Seniorenbeirat

Frau Hiltrud Stegmaier Behindertenbeirat

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Norbert Danscheidt

Frau Beigeordnete Rita Hoff

Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete

Herr Peter Heinze

Frau Christiane Heller

Herr Peter Stuhlträger

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Fortschreibung des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes der Stadt Hilden:
Zwischenbericht
- 3 Entwicklungskonzept: "Preisgünstiger" Wohnraum in Hilden
- 4 Antrag zur Sitzungsvorlage WP 14-20 SV 61/104 "Entwicklungskonzept: Preisgünstiger Wohnraum in Hilden"
Fläche 5.5 Schalbruch / Meide / Westring
- 5 Nutzungskonzept für das Gelände der Theodor-Heuss-Schule
- 6 Haushaltsplanentwurf 2017 - Änderungsliste
- 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 16:05 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende stellte die form- und fristgerechte Ladung zu Sitzung fest und eröffnet sodann die Sitzung.

Änderungen zur Tagesordnung

Herr Joseph, FDP, schlug vor den TOP 4 vor TOP 3 zu beraten.
Herr Frenzel lies sodann darüber abstimmen mit folgendem Ergebnis:

Ja 2 Stimmen (FDP, Allianz für Hilden)
Nein 10 Stimmen (CDU, SPD, Grüne, BA)

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende eröffnet um 16:05 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Frau Probst von der Bürgerinitiative MUT fragte, warum die Sitzung von ursprünglich 17:00 Uhr, wie sie auf der Homepage der Stadt Hilden gelesen hätte, nun auf 16:00 Uhr vorverlegt wurde. Herr Danscheidt erklärte, die Sitzung sei von Anfang an auf 16:00 Uhr terminiert worden. Dies ist üblich, da bei den Haushaltsberatungen im Februar zwei Sitzungen in Folge terminiert wären. Anschließend an diese Sitzung erfolge um 18:00 Uhr die nächste Sitzung .

Frau Roth vom BUND Hilden fragte, warum die zur Beratung stehende Fläche am Schalbruch nicht im Rahmen eines Änderungsverfahrens für den Flächennutzungsplan beraten werden. Herr Stuhlträger erklärte, dass die Fläche Schalbruch/Meide bereits seit 1993 als Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan ausgewiesen wäre. Alle in der Beratung stehenden Flächen sind als Wohnbauflächen ausgewiesen.

1 Befangenheitserklärungen

Niemand erklärte sich für befangen.

2	Fortschreibung des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes der Stadt Hilden: Zwischenbericht	WP 14-20 SV 61/110
---	--	-----------------------

Herr Grebe von der Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH referierte über die Fortschreibung des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept der Stadt Hilden.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss nimmt den vorliegenden Zwischenbericht mit den Ergebnissen und Vorschlägen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

3	Entwicklungskonzept: "Preisgünstiger" Wohnraum in Hilden	WP 14-20 SV 61/104
---	--	-----------------------

Herr Burchartz, Allianz für Hilden, sagte, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht in dieser Form folgen wird. Lückenbebauungen und Flächenrecycling würden die Nachfrage nach Wohnraum ausreichend decken. Eine Bebauung von Grünflächen lehne seine Fraktion daher kategorisch ab. Daher käme die Fläche Schalbruch/Meide für eine Bebauung nicht in Frage.

Herr Joseph, FDP, schlägt getrennte Abstimmung vor.

Aus Sicht seiner Fraktion decken bereits die jüngst fertig gestellten Projekte bzw. noch im Bau befindlichen Projekte den aktuellen Wohnraumbedarf. Die Fläche Schalbruch/Meide käme auf keinen Fall in Betracht, über die anderen Flächen könne man beraten.

Frau Vogel, Bündnis90/ Die Grünen, begrüßte grundsätzlich die Beratung über Schaffung von Flächen für einen preisgünstigen Wohnraum, schließt Schalbruch/Meide als jetzige Freiraumfläche für eine Bebauung jedoch aus. Über die anderen Flächen könne man beraten.

Herr Daniels, SPD, sieht aus Sicht seiner Fraktion durchaus Bedarf an öffentlich geförderten Wohnraum. Hilden verfüge über zu wenig öffentlich geförderten Wohnraum im Gegensatz zu den umliegenden Städten. Mit der Auflage mindestens 30 % der Fläche mit öffentlich geförderten Wohnraum zu bebauen, stimmt die SPD Fraktion auch der Untersuchung des Grundstückes Schalbruch/Meide zu.

Herr Knak, AfD, bezieht sich auf das strategische Konzept der Stadt Hilden aus 2010, in dem keine Bebauung von größeren Flächen beschlossen wurde. Die AfD lehnt generell Großbaumaßnahmen ab, da sie dies in Hilden für nicht erforderlich erachte.

Herr Reffgen, Bürgeraktion, argumentiert, dass seine Fraktion keine Notwendigkeit sieht größere Flächen zu bebauen, zumal die Bebauung des Geländes der Albert-Schweitzer-Schule noch aussteht und auch auf anderen Flächen ausreichend Wohnraum neu geschaffen wurde bzw. wird. Die Bürgeraktion lehnt weitere Bauungen von Grün- und Nutzflächen ab. In Hilden müssten nicht der Bedarf aus Düsseldorf gedeckt werden.

Herr Schlottmann, CDU, sieht grundsätzlich die Notwendigkeit die in Rede stehenden Flächen zu untersuchen, schließt aber die Fläche Schalbruch/Meide davon aus. Er schlägt daher ebenfalls die getrennte Abstimmung vor.

Es wurde nach Diskussion vorgeschlagen über die in Rede stehenden Grundstücke getrennt abzustimmen.

Ergebnis:

Ja = 8 Stimmen

Nein = 4 Stimmen (SPD)

Mehrheitlich wurde die getrennte Abstimmung des Beschlussvorschlags angenommen.

Herr Reffgen beantragt darüber hinaus die Fläche an der Furtwängler Straße (ehemals Theodor-Heuss-Schule) mit in die Abstimmung zu integrieren.

Herr Frenzel ließ darüber abstimmen:

Ja = 3 Stimmen (1 BA, 1 Allianz, 1 FDP)

Nein = 9 Stimmen (4 CDU, 4 SPD, 1 Grüne)

Der Antrag wurde abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Nach Vorberatung im Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss beschließt der Stadtentwicklungsausschuss folgende Neubaupotentialflächen weiter zu untersuchen:

- 5.2 Walder Straße 366-384
- 5.5 Schalbruch / Meide / Westring
- 5.7 Hofstraße 150 inkl. Hinterland (kleine Lösung)
- 5.8 Düsseldorfer Straße 150 (ehem. kath. Kirche St. Johannes)

Es erfolgte die Abstimmung des Beschlussvorschlages, getrennt nach den Grundstücksflächen:

Abstimmungsergebnis:

5.2 Walder Straße 366-384

Ja = 10 Stimmen

Nein = 2 Stimmen (1 BA, 1 Allianz) mehrheitlich beschlossen

5.5 Schalbruch/Meide

Ja = 4 Stimmen (SPD)

Nein = 8 Stimmen mehrheitlich abgelehnt

5.7 Hofstraße 150

Ja = 12 Stimmen, einstimmig beschlossen

5.8 = Düsseldorfer Str. 150

Ja = 12 Stimmen, einstimmig beschlossen

4	Antrag zur Sitzungsvorlage WP 14-20 SV 61/104 "Entwicklungs- konzept: Preisgünstiger Wohnraum in Hilden" Fläche 5.5 Schalbruch / Meide / Westring	WP 14-20 SV 61/117
---	---	-----------------------

Antragstext:

1. Die Grundstücksfläche zwischen Schalbruch / Westring / Meide bleibt unverändert in der jetzigen Form als Ackerland/Grünland erhalten.
2. Es wird auf die Einleitung eines Verfahrens – wie in der SV 61/104 des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses vom 16.11.2016 beschrieben – verzichtet, die in der Prüfung einer Bebauung enden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ohne weitere Beratung wurde dem Antrag mehrheitlich zugestimmt.

Ja: 8 Stimmen

Nein: 4 Stimmen (SPD)

5	Nutzungskonzept für das Gelände der Theodor-Heuss-Schule	WP 14-20 SV 61/034/1
---	--	-------------------------

Herr Schlottmann, CDU, verwies darauf, dass der SV Hilden-Nord, insbesondere der Sportbetrieb

auf dem Sportplatz nicht durch eine Wohnbebauung eingeschränkt werden dürfte. Außerdem beantragt er, das Konzept wieder an den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen, da eine Voruntersuchung, wie bei den Flächen zu TOP 4, nicht erforderlich sei.

Herr Buchner, SPD, sagte dass seine Fraktion die Strukturstudie I favorisiere. Auf eine Entscheidung über das Schicksal der VHS solle nicht gewartet werden. Bis zur Umsetzung der Bebauung bliebe genug Zeit, um eine neue Heimstatt für die VHS zu finden..

Frau Vogel, Bündnis 90 / Die Grünen, unterstützt mit ihrer Fraktion ebenfalls die Strukturstudie I. Die VHS müsse neue Räume finden, das Konzept solle zügig weitergeführt werden.

Herr Reffgen, Bürgeraktion, ist für öffentlich-geförderten Wohnraum auf dem Gelände.

Herr Knak, AfD, befürwortet für die Strukturstudie I.

Herr Joseph, FDP, pflichtet dem bei. Er plädiert für einen Investorenwettbewerb, ohne die Vorgabe von 30 % für öffentlich-geförderten Wohnraum.

Herr Burchartz; Allianz für Hilden, favorisiert ebenfalls die Strukturstudie I

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss das Gelände der Theodor-Heuss-Schule nach Aufgabe der Schulnutzung in einem Investorenauswahlverfahren auf Grundlage der Strukturstudie I zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Verweisungsantrag der CDU abstimmen.

Mit 11 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (Bürgeraktion) beschließt der Ausschuss die Verweisung und Rückübertragung an den Fachausschuss STEA.

6 Haushaltsplanentwurf 2017 - Änderungsliste

WP 14-20 SV
80/015

Es wurden keine Änderungsanträge eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Wohnungsbauförderung beschließt zum Haushaltsplan-Entwurf 2017, die in der Sitzung eingebrachten Änderungsanträge.

Es erfolgte keine Abstimmung.

7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Der Wirtschaftsförderer der Stadt Hilden, Herr Heinze, berichtete darüber, dass die Inhalte des Handwerkerflyer und des Gastroflyers, die in bislang in Papierform in der Wirtschaftsförderung

erhältlich sind in Kürze mit Einzeladressen auf der Homepage der Stadt Hilden veröffentlicht werden.

8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine Meldungen

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

Fred Harry Frenzel
Vorsitzender

Peter Heinze
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings
Bürgermeisterin

Norbert Danscheidt
1. Beigeordneter